

## Patenspinnerei Aktien-Gesellschaft in Berlin,

Schöneberg, Mühlenstr. 3.

**Gegründet:** 29./12. 1899, eingetr. 3./2. 1900. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Sitz bis 8./6. 1911 in Alt-Damm.

**Zweck:** Herstellung, Verwebung u. Vertrieb von Garnen aus Faserstoffen aller Art, sowie Anschaffung, Vertrieb u. Verwebung fremder derartiger Fabrikate. Die Ges. besitzt verschiedene Patente, besonders auch die Kellner-Türk-Patente, welche die Ges. verwertet; Erlös hieraus pro 1902: M. 100 000. 1908 erhöhte sich der Verlust von M. 216 888 auf M. 245 854, 1909 auf M. 277 086, 1910 auf M. 292 605, 1911 auf M. 344 443, 1912 auf M. 348 411, 1913 auf M. 348 817, 1914 auf M. 348 924, 1915 auf M. 348 962, 1916 u. 1917 auf M. 349 107.

**Kapital:** M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Debit. 25 265, Patent-Kto 25 626, Masch. 1, Verlust 349 107. Sa. M. 400 000. — Passiva: A.-K. M. 400 000.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlust-Vortrag 349 076, Handl.-Unk. 31. Sa. M. 349 107. — Kredit: Verlust M. 349 107.

**Dividenden 1900—1917:** 0%. **Direktion:** Friedr. Herig.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Bankier Carl Neuburger, Charlottenburg; Rechtsanw. Dr. Zilligus, Berlin; Dir. Gust. Türk, Treuenbrietzen.

## Persische Teppichgesellschaft, Akt.-Ges. in Berlin NW. 7,

Unter den Linden 39.

Für 1914 u. 1915 war die Ges. von der Aufstell. von Bilanzen des Krieges wegen entbunden.

**Gegründet:** 14./9. u. 9./12. 1911; eingetr. 22./12. 1911. Gründer siehe dieses Handbuch 1914/15.

**Zweck:** Herstell. u. Handel mit persischen Teppichen u. pers. u. anderen Erzeugnissen. Die Ges. befasst sich mit der direkten Einfuhr pers. Teppiche u. unterhält zu dem Zweck eine Niederlass. mit Fabrikationsbetrieb in Täbris (Persien) u. eine Fil. in Smyrna. Der Engros-Verkauf findet in Berlin statt. Die Ges. hat 96 000 qR. Land in Persien erworben. Der Zweck des Unternehmens besteht im Handel mit alten u. neuen orientalischen Teppichen; diese werden unter Ausschalt. des gesamten Zwischenhandels vom Erzeugungsort direkt nach Deutschland importiert. Die Ges. hat in Persien ferner Kaufstellen in Sultana-bad, Hamadan, Schiras, Kirman errichtet; ferner wurde eine Filiale in Tiflis u. eine Filiale für den Verkauf von Waren, die die Ges. aus Persien bezieht, in Konstantinopel eröffnet. In Konstantinopel ist die Teppichabteil. der Firma Imsen & Co. mit den Interessen der Ges. vereinigt worden u. die Inh. dieser Firma, Mathieu u. Witte, zu dortigen Direktoren der Ges. bestellt. In Kairo hat die Ges. eine Agentur zum Einkaufe errichtet. Seit Mitte 1913 Filialen in London u. Warschau. Seit 1914 Fil. in New-York. Die Kriegsergebnisse haben den in Persien, Russland u. England gelegenen Niederlassungen der Ges. schweren Schaden zugefügt.

**Kapital:** Bis 1918: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 750 000, übernommen von den Gründern zu pari. Die a.o. G.-V. v. 3./3. 1914 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 1 250 000, übernehmen von einem Konsort. (Dürener Bank etc.) zu pari plus Em.-Kosten. Nochmalige Erhö. des A.-K. um M. 1 500 000 beschloss die G.-V. v. 27./6. 1914. (Nicht erfolgt.) Der Abschluss über die Geschäftsj. 1914—1917 wies eine Unterbilanz von M. 1 989 017 auf. Die G.-V. v. 26./4. 1918 beschloss zur Sanierung der Ges. die Herabsetz. des A.-K. im Verhältnis von 2 zu 1, soweit nicht die Aktionäre freiwillig von 2 Aktien eine zurückgeben. Bereits sind M. 1 925 000 Aktien zur Zurückgabe angemeldet.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 Stimme.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Warenbestände 3 489 167, Debit. 1 334 271. Einrichtung Berlin 1, Kassa 4622, Postscheck 129, Wechsel 18 941, Filiale New York 109 884, do. Warschau 33 241, Schätzungswert der Aktiven in Persien 774 000, do. in England 500 000. Verlust 1 989 017. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Verbindlichkeiten 4 253 277. Sa. M. 8 253 277.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlust-Vortrag 131 763, Unk. u. Abschreib. 1914 bis 1917 823 109, Zs. 1914—1917 620 522, Abschreib. auf Persien, England u. Russland 2 842 448. — Kredit: Bruttogewinn 2 428 826, Verlust 1 989 017. Sa. M. 4 417 343.

**Dividenden 1912—1917:** 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

**Direktion:** Dir. Heinr. Jacoby, Dir. Ludw. Witte, Dir. Fritz Schultz.

**Prokurist:** Conrad Wickenhäuser.

**Aufsichtsrat:** Vors. Phil. Schoeller, Düren; Stellv. Geheimrat Kempner, Geh. Komm.-Rat Leop. Peill, Komm.-Rat Rud. Schoeller, Dr. jur. Herm. Hoesch, Fabrikant Leo Schoeller, Fabrikant Hugo Schoeller, Bank-Dir. Johs. Schumacher, Düren; Aug. Mittelsten-Scheid, Barmen; Konsul Heinr. von Stein, Cöln; Paul Rossdeutscher, Berlin.

**Zahlstellen:** Berlin: Ges.-Kasse, Disconto-Ges.; Düren: Dürener Bank.